

Arbeitskreis junger Landwirte Lüchow-Dannenberg
Altenbrücker Damm 6, 21337 Lüneburg

07. Oktober 2015

Sehr geehrte Mitglieder und Interessierte des AKJL Lüchow-Dannenberg,

wir steuern dem Ende des Jahres 2015 entgegen. Die Eine oder Andere Kartoffelfläche ist mittlerweile gerodet und die Ernte von Zuckerrübe und Mais haben ebenfalls begonnen. Hitzestress im Frühsommer, sowie ein in Norddeutschland zu großen Teilen verregnetes Sommer liegen hinter uns. Und auch mit sehr volatilen Märkten in diesem Jahr mussten wir klarkommen – gut so!? Schauen wir gemeinsam nach vorne, denn dort liegt bekanntlich das „Ziel“: *TTIP – Transatlantic Trade and Investment Partnership*, oder zu Deutsch: transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen, auch besser bekannt als: Freihandelsabkommen. Am Runden Tisch sitzen zu diesem Thema die USA und die EU, aber warum? Handelshemmnisse, das heißt Einfuhrzölle für Exportgüter und unnötige (!!!) bürokratische Regelungen abbauen – das klingt doch toll, oder!?

Deutschland wird laut aktueller Studien überdurchschnittlich stark von den Handelsliberalisierungen profitieren. Der Agrarsektor ebenfalls. Nur leider nicht so ganz im Interesse von uns Landwirten und Marktteilnehmern. Denn die Industrie wird um ca. 0,13% wachsen, was zur Folge haben wird, dass einige Ressourcen, wie zum Beispiel Arbeitskräfte aus dem Agrarsektor (Milchwirtschaft) in die Industrie abwandern werden. Die Folge: Fachkräftemangel in der Landwirtschaft? Unser Bundeslandwirtschaftsminister Herr Schmidt jedenfalls bezeichnet TTIP als „Riesenchance“! Klingt TTIP nur toll? Welche Chancen und Risiken stehen uns bevor? Antworten auf jene und weitere Fragen erhoffen wir uns vom **Präsidenten des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V.** .

Herr Werner Hilse

wird zu folgendem Thema referieren:

„TTIP – Risiko oder Chance für die Landwirtschaft?“

Die Veranstaltung findet statt am

Montag, den 02.11.2015 ab 19.30 Uhr

im Gildehaus in Lüchow, Tannenbergstraße 1, 29439 Lüchow

Wie auch in den vergangenen Jahren sind die Arbeitskreise Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Lüneburg die Gastgeber.

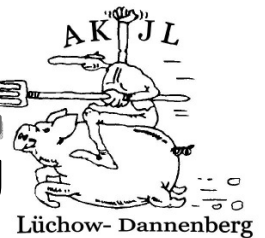
Der Eintritt für **Mitglieder mit Ausweis** ist **frei**, für **Nichtmitglieder** beträgt er **5,00€**.

Den Mitgliedsausweis bitte zu allen Abenden mitnehmen, denn das ist die Eintrittskarte!

Mit freundlichen Grüßen

Christof Christensen
(Vorsitzender)

Ann-Christin Schacht
(Geschäftsführerin)



Winterprogramm 2015/2016

Unsere Vortragsabende finden immer dienstags um 19.30 Uhr im Hotel Ratskeller Lüchow, Lange Str. 56, statt.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritikpunkten zu unserem Programm, steht Euch der Vorstand gerne zur Verfügung. Wenn es zu einzelnen Abenden Fragen gibt, könnt Ihr Euch bei dem betreuenden Vorstandsmitglied melden.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 15,00 € /Jahr angehoben.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder beträgt 3,00€ / Abend

Gemeinsame **Auftaktveranstaltung** der drei Arbeitskreise junger Landwirte Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg am

02.11.2015

TTIP Risiko oder Chance für die Landwirtschaft?

Werner Hilse, Präsident des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Hannover

ACHTUNG Veranstaltungsort: Gildehaus Lüchow, Tannenbergsstraße 1, 29439 Lüchow

„get together“ ab 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Die Kassen sind wieder nach AKJL getrennt.

Betreuer vom Vorstand: Christof Christensen (Vorsitzender AKJL Lüchow-Dannenberg), 0170-2752952

17.11.2015

Chipskartoffeln – Anbau und Vermarktung

*Lars W. Köpp, Geschäftsführer TASC International, Rosche
Jürgen Pickny, Kartoffelspezialberatung, LWK Niedersachsen, Uelzen*

An diesem Abend möchten wir uns mit dem Thema Chipskartoffeln beschäftigen. Hierzu wird sich die Firma TASC vorstellen und über den Anbau bis hin zur Vermarktung der Kartoffeln referieren. Dabei werden Punkte wie Qualitätsansprüche, Sortenwahl, Düngung und Pflanzenschutz angesprochen.

Betreuer vom Vorstand: Henning Fallapp, 0151-15909814

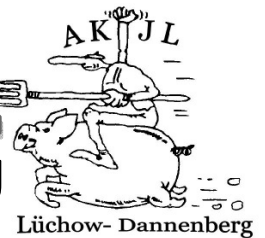
01.12.2015

Finanzierung

Dipl. Ing. agr. Bernd Werzinger, Agrarberater, DKB Niederlassung Nord

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Liquidität. Wenn du nicht genug hast, kannst Du auch niemandem ans Bein pinkeln!“ ein Zitat aus dem Film Wallstreet. In Zeiten stark schwankender Märkte ist es für den einzelnen Betrieb manchmal gar nicht so einfach sein Liquiditätsmanagement im Auge zu behalten, wenn er denn ein solches überhaupt besitzt. Um einen geplanten Bauvorhaben oder ähnliches sicher zu finanzieren muss vieles bedacht werden. Was genau, das wird uns Herr Werzinger an diesem Abend näher erläutern.

Betreuer vom Vorstand: Kevin Stanau, 0170-7100581



07.12.2015

Braucht der Bodenmarkt neue Regeln?

Joachim Netz, Diplomverwaltungswirt, Bad Emstal

Auf der Suche nach einer sicheren Finanzanlage fließt immer mehr außerlandwirtschaftliches Kapital in den Bodenmarkt. Sollte dieser Trend zum Schutz der hiesigen Landwirtschaft aufgehalten werden? Hierzu müsste das Grundstücksverkehrsgesetz abgeändert werden. Doch wie vorgehen, um derartige Fehlentwicklungen aufzuhalten und gleichzeitig direkte staatliche Eingriffe in die Preisbildung am Bodenmarkt zu vermeiden? Diesen umfassenden Kontext wird uns Herr Netz als Experte zum Thema Agrarrecht an diesem Abend näher erläutern.

Betreuer vom Vorstand: Jan-Wilhelm Strampe, 0171-1241975

(Dieser Vortrag wird gemeinsam mit dem AKJL Uelzen ausgerichtet und findet in der BBS II, Esterholzer Str. 71 in 29525 Uelzen statt)

15.12.2015

Pflanzenschutz- und Düsenteknik

Jürgen Winter, Lechler GmbH

Jeder hat sich vielleicht schon mal die Frage gestellt, ob man die richtigen Düsen mit der Pflanzenschutzspritze einsetzt. Wo und wie sind die Unterschiede bei den Düsenarten? Gibt es eventuelle Verbesserungen in den einzelnen Kulturen dadurch? Welche Wasseraufwandmengen sind die Wirksamsten bzw. am effektivsten usw. Um diese Fragen zu beantworten haben wir an diesem Abend Herrn Jürgen Winter von der Firma Lechler eingeladen.

Betreuer vom Vorstand: Jens Bockelmann, 0175-2692172

19.01.2016

Antibiotika in der Tierhaltung

Dr. med. vet. Hendrik Nienhoff, Fachtierarzt, LWK Niedersachsen, Hannover (angefragt)

Wie läuft das Antibiotika-Monitoring und sind bereits Verbesserungen eingetreten?

Macht ein Einsatz von Antibiotika überhaupt immer Sinn oder gibt es durchaus Alternativen? Herr Dr. Nienhoff wird versuchen uns diese und andere Fragen zu beantworten und vielleicht können wir auch einen Blick in die Zukunft wagen, ob man vielleicht in der Schweine- und Rinderhaltung doch irgendwann auf Antibiotika verzichten könnte?

Betreuer vom Vorstand: Julian Stegemann, 0175-5810172



09.02.2016

Steuern in der Landwirtschaft

Dr. Christian Decker, LDS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Lüchow

In diesem Jahr war die Steuerlast für das Jahr 2013 fällig. Die guten Erzeugerpreise der Wirtschaftsjahre 2012/2013 und 2013/2014 haben dafür gesorgt, dass nicht nur viel investiert wurde – in Maschinen und bauliche Anlagen, sondern auch das die Gewinne der Betriebe sehr viel besser ausgefallen sind als in den Vorjahren. Da die Steuervorauszahlungen aber meist nicht rechtzeitig angepasst wurden, erlebten viele Betriebe eine böse Überraschung. Neben der hohen Steuernachzahlung für 2013 verlangte das Finanzamt häufig dieselbe Summe als 5. Vorauszahlung für das Jahr 2014 und passte auch die laufenden Vorauszahlungen entsprechend an. So wurden aus 15.000 € Steuernachzahlung für 2013 schnell eine Zahlung ans Finanzamt von insgesamt 30.000 €. In diesem Jahr kommt es wegen schlechterer Erzeugerpreise (Milch, Schweine, Getreide etc.) ohnehin schon zu Liquiditätsengpässen, so dass die anfallende Steuerlast häufig durch die Bank zwischenfinanziert werden musste, weil das Geld für die Investitionen ausgegeben worden ist. Wie sich der clevere Landwirt verhält und wie man hohen Nachzahlungen bzw. hohen Erstattungen vermeiden kann, wird uns Dr. Decker von der LDS vor Augen führen.

Betreuer vom Vorstand: Robert Rippke,

23.02.2016

Novellierung der Düngeverordnung

Dr. sc. agr. Hinrich Hüwing, Berater Pflanzenschutz, Pflanzenbau, LWK Niedersachsen, Uelzen

Die Novellierung der Düngeverordnung ist seit Jahren in der Diskussion und wird hoffentlich im Frühjahr 2016 zum Abschluss gebracht. Hintergrund ist die bisher unzureichende Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie und regional steigende Nitratwerte im Grundwasser in Deutschland. Herr Dr. Hüwing wird auf die wesentlichen Neuerungen eingehen, wobei der Schwerpunkt der Veranstaltung aber in der Klärung von betriebsspezifischen Fragen liegen soll.

Betreuer vom Vorstand: Dirk Gause, 05841-979513

08.03.2016

ANDI 2016

Stefan Kleuker, Bewilligungsstelle, LWK Niedersachsen, Uelzen

Nachdem die Agrarreform 2015 einen umfangreichen Beratungsbedarf nach sich gezogen hat, haben sich hoffentlich alle Betriebe mit den neuen Regelungen weitgehend vertraut gemacht. Trotzdem wird es auch in 2016 Änderungen im Antragsprogramm ANDI geben. Die Veranstaltung soll vor allem der Beantwortung von Einzelfragen zu ANDI dienen, also bitte die offizielle Informationsveranstaltung der LWK zum Antragsverfahren 2016 trotzdem besuchen.

Betreuer vom Vorstand: Dirk Gause, 05841-979513

Alle weiteren Informationen findet Ihr auch auf der Junglandwirteseite auf der Homepage des Bauernverbandes Nordostniedersachsen (www.bvnon.de) und auf der Facebook-Seite des BVNON.